

19401-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Vergabeverfahren „Planungsleistungen Actionsportzentrum“ | Los 2: Eisstadion
OJ S 8/2025 13/01/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Olympiapark München GmbH

E-Mail: info@olympiapark.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabeverfahren „Planungsleistungen Actionsportzentrum“ | Los 2: Eisstadion

Beschreibung: Der Auftraggeber sucht mit der vorliegenden Ausschreibung einen Dienstleister für die Erbringung von Planungsleistungen. Gegenstand des ausgeschriebenen Auftrags ist die Planung der sportliche Zwischennutzung des Eisstadions im Olympia-Eissportzentrums (OESZ) als Teil des Olympia-Actionsportzentrum (OASZ). Im Olympiapark München soll eines der größten Indoor-Actionsportzentren in Europa mit über 4.000 qm Sportfläche entstehen, bestehend aus zwei Objekten: der Trainingshalle und dem Eisstadion. Gegenstand der hier ausgeschriebenen Leistungen sind Planungsleistungen des Leistungsbildes Objektplanung Innenräume Sporteinrichtung nach §§ 34 ff. HOAI der Leistungsphasen 2 bis 9 für das Eisstadion. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung nach Maßgabe der Regelungen im Planervertrag (Teil C der Vergabeunterlagen).

Kennung des Verfahrens: 8281c164-1c17-41a3-b2a6-7da7d38d4ae2

Interne Kennung: Olympia-Actionsportzentrum

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Spiridon-Louis-Ring 3

Stadt: München

Postleitzahl: 80809

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: keine

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Korruption: Die Bieter haben eine Eigenerklärung nach Maßgabe des zur Verfügung gestellten Formblattes Anlage A.4 einzureichen. Die Bieter haben in dieser Eigenerklärung Auskunft über etwa bestehende Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB sowie über ggf. durchgeführte Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 123 Abs. 4 Satz 2 und § 125 GWB zu geben. Die Pflicht zur Vorlage der Eigenerklärung in Anlage A.4 trifft bei einer Bietergemeinschaft jedes Mitglied gesondert, bei Bietergemeinschaften ist daher je eine Erklärung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft auf gesonderten Formblättern abzugeben. Entsprechendes gilt für die Drittunternehmen, die für eine Eignungsleihe benannt werden. Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Jeder Bieter bzw. jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft hat zudem die als Anlage A.10 beigefügte Eigenerklärung zu den Russland-Sanktionen ausgefüllt seinem Angebot beizufügen.

5. Los

5.1. **Los: LOT-0001**

Titel: Planungsleistungen für den Umbau des Olympia-Eissportzentrums (OESZ) in ein Olympia-Actionsportzentrum (OASZ), Los 2: Eisstadion

Beschreibung: Planungsleistungen des Leistungsbildes Objektplanung Innenräume gemäß § 34 HOAI der Leistungsphasen 2 bis 9 für die sportliche Zwischennutzung des OASZ- Eisstadion (ehemaliges Eisstadion) mit den Sportarten Skateboard Bowl, BMX Bowl, Dirtbike, Mountainbike sowie einer Multisportfläche für bspw. Streetdance, 3x3 Basketball, Pumptrack, Freestyle Fußball, Rollschuhdisco und Bike Polo. Sie sind Gegenstand dieser Ausschreibung. Die detaillierten Leistungsinhalte des Loses 2 können der Leistungsbeschreibung mit Anlagen (Teil B der Vergabeunterlagen) sowie dem Planervertrag mit Anlagen (Teil C der Vergabeunterlagen) entnommen werden.

Interne Kennung: Los 2 Eisstadion

5.1.1. **Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Beauftragt werden zunächst nur die Leistungen der Leistungsphasen 2 und 3. Der Auftraggeber beabsichtigt, dem Auftragnehmer bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Baumaßnahmen Leistungen der Leistungsphase 4 bis 9 einzeln oder gesamt zu übertragen. Die Übertragung erfolgt durch schriftliche Mitteilung des Auftraggebers. Nähere Regelungen dazu enthält der Planervertrag, der als Bestandteil der Vergabeunterlagen enthalten ist.

5.1.2. **Erfüllungsort**

Postanschrift: Spiridon-Louis-Ring 3

Stadt: München

Postleitzahl: 80809

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. **Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 08/04/2025
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eintragung in das Berufs- und/oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bieter haben, sofern eine Eintragung gesetzlich in dem Staat, in dem sie ansässig sind, vorgeschrieben ist, das einschlägige Berufs- oder Handelsregister anzugeben, in dem Sie eingetragen sind. In diesem Fall ist der Name des Berufs- oder Handelsregisters mit Eintragungsort und Eintragsnummer anzugeben. Die Angabe erfolgt über die entsprechenden Felder im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung unter Nr. II (Anlage A.6). Soweit eine Handelsregistereintragung gesetzlich nicht vorgeschrieben ist und auch nicht erfolgt ist, ist ein Nachweis über die Gewerbeanmeldung vorzulegen. Sofern eine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach den jeweiligen für den Bieter einschlägigen gesetzlichen Regelungen nicht vorgeschrieben ist, ist der Bieter /das Mitglied der Bietergemeinschaft/der Drittunternehmer verpflichtet, dies durch eine entsprechende formlose Eigenerklärung zu bestätigen. Für ausländische Bieter ist eine Erklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der EU oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem sie ansässig sind, mit den zum Abruf erforderlichen Daten vorzulegen. Diese Pflicht trifft bei einer Bietergemeinschaft jedes Mitglied gesondert, bei Bietergemeinschaften sind daher für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die entsprechenden Angaben im Formblatt Bietergemeinschaftserklärung (Anlage A.2) zu machen. Entsprechendes gilt für die Drittunternehmen, die für eine Eignungslleihe benannt wurden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Qualifikation/Berufszulassung (Kammereintrag)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bieter haben anhand der Anlage A.6 zu erklären, dass Sie im Besitz der notwendigen Berechtigung oder Mitgliedschaft in einer Berufsorganisation sind, um die ausgeschriebenen Leistungen erbringen zu dürfen. Er muss insbesondere über die erforderliche Bauvorlageberechtigung verfügen. Hierzu ist z. B. der erforderliche Kammereintrag und die erforderliche Berufsqualifikation der zuständigen Personen zu benennen. Bei Bietergemeinschaften hat das für den jeweiligen Leistungsteil vorgesehene Mitglied der Bietergemeinschaft den Nachweis zu erbringen. Im Falle der Eignungslleihe muss das benannte Drittunternehmen den Nachweis erbringen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherungsnachweis bzw. Nachweis der Versicherbarkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bieter haben einen Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen

Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen je Schadensfall,

zweifach maximiert pro Jahr, vorzulegen: 5.000.000 EUR für Personenschäden (je geschädigte Person), 2.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden. Der Nachweis hat

durch Vorlage einer entsprechenden Eigenerklärung unter Verwendung der Anlage A.6 zu

erfolgen. Alternativ genügt für den Fall, dass der Bieter zum Zeitpunkt der Einreichung seines Angebots keine Versicherung in der verlangten Höhe abgeschlossen hat, eine Eigenerklärung

unter Verwendung der Anlage A.6 über eine entsprechende Versicherbarkeit oder das

Bestehen einer Versicherungsoption nach oben genannten Bedingungen im Fall der

Auftragserteilung. Der Nachweis über das Vorhandensein einer Versicherung bzw. der

Versicherbarkeit in Höhe der vorgenannten Mindestdeckungssummen stellt eine

Mindestanforderung dar. Der Versicherungsnachweis bzw. der Nachweis der Versicherbarkeit

kann bei einer Bietergemeinschaft auch nur für ein Mitglied oder die Bietergemeinschaft

insgesamt geführt werden und muss nicht für jedes Mitglied gesondert eingereicht werden.

Auch für Drittunternehmen, die für eine Eignungsleihe benannt werden, ist kein gesonderter

Versicherungsnachweis bzw. Nachweis der Versicherbarkeit vorzulegen. Der Auftraggeber

verlangt für diesen Fall die Erklärung einer gesamtschuldnerischen Haftung des Bieters und

des Drittunternehmens. Für den Fall, dass das Angebot des Bieters für den Zuschlag in

Betracht kommt, ist auf Anforderung des Auftraggebers eine entsprechende

Versicherungsbestätigung (Kopie der Versicherungspolice(n)) vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zum Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bieter haben mit ihrem Angebot eine Erklärung über den Jahresumsatz (netto, ohne Umsatzsteuer) in den letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahren (2021 bis 2023) vorzulegen. Für die Erklärung ist das Formblatt in Anlage A.6

zu verwenden. Als Mindestanforderung ist folgender Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten

drei abgeschlossenen Geschäftsjahre für die zur Ausführung des Vertrages vorgesehene

Gesellschaft nachzuweisen: Für Los 2: 300.000 EUR. Der Nachweis der genannten

durchschnittlichen Jahresumsätze je Los in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren

(2021 bis 2023) stellt eine Mindestanforderung dar. Grundsätzlich ist der geforderte

Mindestumsatz im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre für die zur Ausführung des

Vertrags vorgesehene Gesellschaft (Bieter) nachzuweisen. Im Fall der Bewerbung einer

Bietergemeinschaft können die Umsätze für die Mitglieder insgesamt nachgewiesen werden.

Jedes Mitglied hat jedoch seine Umsätze gesondert mit eigener Anlage zu erklären. Die

Berücksichtigung der Umsätze von Konzernunternehmen, Muttergesellschaften oder

Nachunternehmern ist nur zulässig, wenn diese im Rahmen der Eignungsleihe herangezogen

werden. Der Auftraggeber verlangt für diesen Fall die Erklärung einer gesamtschuldnerischen

Haftung des Bieters und des Drittunternehmens.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit hat jeder Bieter aussagekräftige Angaben zu mindestens zwei Referenzen über nach Art und Umfang vergleichbaren Leistungen zu machen, deren Leistungserbringung nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Stichtag ist der Ablauf der Angebotsfrist. Als nach Art (Leistungsbereich) und Umfang vergleichbar gelten Referenzen, die folgende Anforderungen erfüllen: 1. Leistungen betreffen die Planung von Indoor- oder Outdoor -Sportanlagen, die im Bereich Trend- und Actionssport angesiedelt sind, die eine oder mehrere der leistungsgegenständlichen Sportarten (Dirtbike, BMX, Mountainbike, Skateboard, Multisportfläche für diverse Trend- und Actionssportarten) zum Inhalt haben. 2. Leistungen weisen einen vergleichbaren Schwierigkeitsgrad (mindestens Honorarzone III) und vergleichbaren Leistungsumfang anhand der bearbeiteten Leistungsphasen und des Honorars auf. Für die Angaben ist ausschließlich das als Anlage A.5 beigefügte Formblatt zu verwenden. Eigene Referenzlisten werden nicht berücksichtigt. Für jede Referenz sind Angaben insbesondere zu folgenden Punkten jeweils anhand des Formblattes zu machen: Bezeichnung der Referenz, Beschreibung des jeweiligen Referenzauftrags, Land/Ort der Ausführung des Referenzauftrags, Benennung des Referenzgebers mit Ansprechpartner, Anschrift, E-Mailadresse, Telefonnummer beim Referenzgeber und Branche, Genaue Angabe des Referenzleistungsinhaltes anhand der Anforderungen des jeweiligen Referenzauftrags nach Art und Umfang (zur Beurteilung der Vergleichbarkeit), insbesondere: Art des Objekts, Planungsgegenständliche Sportarten, Ausgeführte Leistungsphasen, Honorarzone, Honorarsumme, Leistungszeitraum, Angabe zur Stellung des Referenzinhabers (Hauptauftragnehmer oder Nachunternehmer). Die Benennung des Referenzgebers ist erforderlich, um die Eignung des Bieters zu prüfen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben zu den Referenzen durch Rückfragen bei dem benannten Referenzgeber nachzuprüfen. Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Bieter selbst dafür verantwortlich sind, die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Weitergabe der Kontaktdaten einzuhalten. Referenzen können für den Bieter, für einzelne Mitglieder der Bietergemeinschaft oder für Drittunternehmen benannt werden. Hinsichtlich der Referenz gelten folgende Mindestanforderungen: Vorlage von mindestens zwei vergleichbaren (s.o.) Referenzen, deren Leistungserbringung nicht länger als fünf Jahre zurückliegt (Stichtag Angebotsfrist). Sofern der Bieter die abzudeckenden Leistungsbereiche über mehrere Referenzen kumulativ nachweist, muss jede Referenz diesen Referenzzeitraum erfüllen. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Grundlage des Honorarangebots ist der in der HOAI angegebene entsprechend der Honorarzone vorgegebene Basissatz. Zu diesem Honorar kann der Bieter im Dokument „Anlage A.7 Preisblatt“ einen Zu- oder Abschlag anbieten. Zudem kann der Bieter Pauschalpreise hinsichtlich der zu erbringenden Besonderen Leistungen und Nebenleistungen, eine Nebenkostenpauschale sowie Stundensätze für Mitarbeiter anbieten. Die einzelnen Preispositionen werden addiert und die Gesamtsumme (netto) gebildet. Diese bildet den Wertungspreis. Der Wertungspreis wird in einem nächsten Schritt bepunktet. Ausgangspunkt für die Punktvergabe bildet das Angebot mit den niedrigsten Angebotspreis. Dieses Angebot erhält im Rahmen des 1. Zuschlagskriteriums 5,00 Punkte. Angebote, deren Preise 1,5 mal so hoch oder höher sind, als die des günstigsten Angebots, erhalten 0 Punkte. Angebote, die zwischen dem günstigsten und dessen 1,5 fachen Wert liegen, erhalten linear

interpolierte Punkte anhand der in den Vergabeunterlagen Teil A, Ziffer 10.1 genannten Wertungsformel.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung des Projektteams

Beschreibung: Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Personalkonzept einzureichen. Bewertet werden die Erfahrungen der darin angebotenen Mitarbeiter des Projektteams. Das Projektteam besteht aus dem Projektleiter, dem stellvertretenden Projektleiter und bis zu zwei weiteren zusätzlichen Mitarbeitern. Folgende Unterkriterien mit der genannten Gewichtung kommen zur Anwendung: 1. Namentliche Benennung des Projektleiters mit Beschreibung der Beteiligung des Projektleiters an der Leistungserbringung; Beschreibung der Qualifikation (Berufsausbildung) und Erfahrungen (Dauer der Berufserfahrung, Anzahl und Qualität vergleichbarer Projekte) in der Abwicklung vergleichbarer Projekte: 40 % 2. Namentliche Benennung des stellvertretenden Projektleiters mit Beschreibung der Beteiligung des stellvertretenden Projektleiters an der Leistungserbringung; Beschreibung der Qualifikation (Berufsausbildung) und Erfahrungen (Dauer der Berufserfahrung, Anzahl und Qualität vergleichbarer Projekte) in der Abwicklung vergleichbarer Projekte: 30 % 3. Nennung der Namen, Qualifikation (Berufsausbildung) der angebotenen weiteren bis zu zwei Mitarbeiter des Projektteams sowie deren Erfahrungen (Dauer der Berufserfahrung, Anzahl und Qualität vergleichbarer Projekte) in der Abwicklung vergleichbarer Projekte: 30 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Leistung

Beschreibung: Die Bieter haben mit Ihrem Angebot ein schriftliches Konzept einzureichen, in dem auf die wertungsrelevanten Punkte eingegangen wird. Folgende Unterkriterien mit der angegebenen Gewichtung sind dabei zu berücksichtigen: 1. Darstellung der örtlichen Präsenz während der Bauphase (örtlichen Bauüberwachung LPH 8): 20 % 2. Darstellung der methodischen und zeitlichen Herangehensweise in Bezug auf die Aufgabenstellung durch Aufzeigen eines Grobkonzeptes (inhaltlicher und zeitlicher Projektstrukturplan z.B. mit Zielen, Beteiligten, Meilensteinen, Ergebnissen etc.) mit Darstellung von Maßnahmen zur Sicherstellung einer termingerechten Projektrealisierung, bezogen auf die Leistungsinhalte und Leistungsphasen: 40 % 3. Art und Umfang der Einbindung von Trend- und Actionsport-Vereinen aus München und wichtigen regionalen und nationalen Sportpartnern in den Planungsprozess (Anzahl und Name der Vereine und Sportpartnern, Qualität der Zusammenarbeit, Partizipation der Vereine und der Sportler): 30 % 4. Darstellung von Maßnahmen zur Kommunikation und Abstimmung mit dem Auftraggeber (z.B. Art und Anzahl Termine) und Dokumentation (z.B. Protokolle) des Planungsprozesses und der Bauausführung (Bautagebuch): 10 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/02/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av241590-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av241590-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av241590-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 14/02/2025 13:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 106 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, die Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren (§ 56 Abs. 2 VgV). Er kann außerdem fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachreichen oder vervollständigen lassen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist jedoch ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 56 Abs. 3 VgV). Die Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber innerhalb einer festzulegenden angemessenen Frist vorzulegen (§ 56 Abs. 4 VgV). Ein Anspruch der Bieter auf eine Nachforderung von Unterlagen besteht nicht. Angebote, die nicht die geforderten beziehungsweise bei Ausübung der vorgenannten Möglichkeit nicht die nachgeforderten Unterlagen enthalten, müssen zwingend ausgeschlossen werden (§ 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/02/2025 13:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Elektronisch

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bestehen der Bauvorlagenberechtigung

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen richtet sich nach den Vorschriften der §§ 155 ff GWB. Nach § 160 Abs. 3 GWB ist der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften (a) bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Vergabekammer gerügt hat, oder (b) wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat. (c) Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist weiter in der Regel unzulässig, sofern der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird. Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung in elektronischer Form oder per Fax (§ 134 Abs. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Olympiapark München GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Olympiapark München GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Olympiapark München GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Olympiapark München GmbH

Registrierungsnummer: DE129423783

Postanschrift: Spiridon-Louis-Ring 21

Stadt: München

Postleitzahl: 80809

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: info@olympiapark.de

Telefon: +49 8930670

Fax: +49 8930672222

Internetadresse: www.olympiapark.de

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av241590-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: DE811335517

Abteilung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 03e37a4a-f438-4eb4-bd03-83d0bee49e9d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/01/2025 13:34:12 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 19401-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 8/2025
Datum der Veröffentlichung: 13/01/2025